

- Eine Geschäftsbank kann Geschäftsbankengeld schaffen
 → der Prozeß der multiplen Geldschöpfung

Annahme: Bank A vermehrt ihre Bestände an Zentralbankgeld um 10000€, indem sie Devisen an die Notenbank verkauft

Annahme: Mindestreservesatz 5% (derzeit bei 2%)

A	Bank A	P
- Forderung aus dem Kreditvertrag 10000		Sichteinlagen erhöhen sich auch um 10000
- Überschussreserve - 10000		Sichteinlagen - 10000

- Mindestreservesätze sind von den GB zu unterhalten (von Einlagen, die Banken bei Banken halten)
- Sichteinlagen müssen gehalten werden, wenn die Banken untereinander Geld verleihen.
- Überschussreserve: der Bereich, über den die Banken verfügen können.
 → wenn ein Bankkunde das Geld abhebt um beispielsweise ein Auto zu kaufen etc.
- Sichteinlagen: treten dann auf, wenn eine Bank einen Kredit an eine Bank gibt, der aber noch abgehoben wird

- Kunde überweist Sichtguthaben an Bank B

A	Bank B	P
- Mindestreserve 500		+ Sichtguthaben 10000
- Überschussreserve 9500		

- Sichtguthaben auf der Passivseite +10000
- weil Mindestkreditlinie 5%
- Auf der Aktivseite Mindestkredit +500
- Überschusskredit 9500
- Bank B könnte jetzt 9500 zusätzlich als Kredit anbieten
- Wenn Bank B jetzt 9500 am Kapitalmarkt einlegt oder einem weiteren Kredit zur Verfügung stellt

A	Bank B	P
Forderungen aus Kreditvertrag +9500 ✓	Sichteinlagen +9500 ✓	
Überschusskredit -9500 ✓	Sichteinlagen -9500 ✓	

↓
wenn jetzt ein 2. Kunde einen Kredit aufnimmt um z.B. bei IKEA Möbel zu kaufen ✓

- so kann man das weiterführen bis nichts mehr übrig bleibt

Bank C

D
E
F
⋮

- dabei gibt es Tabellen, bei denen das übersichtlich dargestellt ist:

- der einfache Geldschöpfungsmultiplikator:

Periode	Δ Kredite	Δ Sichteinlagen	Δ Mindestkredit
1. (A-Bank)	10000	10000	-
2. (B-Bank)	9500	9500	500
3. (C-Bank)	9025	9025	475
4. (D-Bank)	8573,25	8573,25	451,25
	200000	200000	10000 ✓

A	Bank C	P
Mindestreserve 495 ✓	Sichteinlagen + 9500 ✓	
Überschussreserve 9025 ✓		

$$\sum_{t=0}^{\infty} \Delta D_t = 10000 + (1-0,05) 10000 + 1000(1-0,05)^2 + 10000(1-0,05)^3$$

↓

Disposition, das Geld, was die beteiligten Banken insgesamt schaffen

$$= \frac{1}{1-(1-0,05)} \cdot 10000$$
$$= \frac{1}{0,05} \cdot 10000 = 200000$$

↗ schafft 1 eine einzelne, sondern das ganze GB-System.

allgemein:

$$\Delta D = \frac{1}{r} \cdot \Delta Z$$

Geldschöpfungsmultiplikator

Anmerkung: man muss die Formel wissen & herleiten, sondern nur den Prozess verstanden haben

→ Geldschöpfungsmultiplikator mit Barabhebung

- Bargeldquote "b" gibt den Anteil an, der in bar von den Krediten abgehoben wird.

$$r = 5\%$$
$$b = 10\%$$

→ Annahme wie oben:

- Bank A hat sich Geld durch Pensionsverkauf an die EZB beschafft.

(4)

Periode	Δ Kredite	Δ Barabzüge	Δ Sichteinlagen	Δ Mindestkasse
1. (A-Bank)	10000	1000	9000	-
2. (B-Bank)	8550	855	7695	450
3. (C-Bank)	7310,25	731,02	6579,23	384,75
:	:	:	:	:

A	Bank A	P
Forderungen aus Kreditvertrag 10000	Sichteinlagen 10000 → Barabzüge 1000	

→ hier wird 1000 abgehoben
in bar

A	Bank B	P
Mindestkasse 450 Überschusskasse 8550	Sichteinlagen 9000	

A	Bank B	P
Forderung an Kreditlen	Sichteinlagen 8550	

$$\Delta M = \frac{1}{r+b(1-r)} \cdot \Delta Z$$

→ wöchentliche Zentralbankgeldmenge

Alternativer Ansatz: $\Gamma = 20\%$

- Kunde A zahlt 1250 ein
- Bank A hält MR 250
 - Kunde B bekommt Kredit

A	Bank A	P
Mindestreserve 250	Sichteinlagen + 1250	
Überschussreserve 1000	Sichteinlagen + 1000	
Kredit 1000		

A	Bank B	P
MR 200	SE 1000	
üR 800		

→ nächste Woche

III Das Eurosystem als Träger der Geldpolitik